

## Zellbezüge (3 Beispiele)

In diesem Übungsbeispiel geht es um das Thema „Zellbezüge“. Wir beschäftigen uns mit dem Unterschied zwischen absoluten und relativen Zellbezügen. Die Wiederholungsbeispiele eignen sich zur Festigung, Prüfungsvorbereitung oder auch zur Erlernung des Themas.

In Excel gibt es zwei Arten von Zellbezügen: den relativen und den absoluten Zellbezug. Die beiden kennst du bestimmt schon, zur Wiederholung: relative Zellbezüge verändern sich, sobald eine Formel in eine andere Zelle kopiert wird, absolute Zellbezüge bleiben unverändert. Relative Zellbezüge werden standardmäßig von Excel verwendet, beispielsweise in den Formeln SUMME, MIN, MAX... Dort macht dies auch Sinn, da schließlich immer die neuen Werte für die Berechnungen verwendet werden sollen. Absolute Bezüge hingegen brauchen wir, wenn wir immer die gleiche Zelle verwenden möchten. Ein Beispiel wäre hier der Umsatzsteuersatz, der in einer Zelle geschrieben steht, soll für die Berechnung der Bruttoverkaufspreise hergenommen werden. Der Nettobetrag soll sich beim Kopieren der Formel verändern (relativer Zellbezug), aber der Umsatzsteuersatz soll unverändert bleiben (absoluter Zellbezug) und wird daher mit F4 absolut gesetzt.

Die folgenden Übungen werden dir bei dem Verständnis zwischen relativen und absoluten Zellbezügen helfen und dir damit alle Berechnungen in Excel erleichtern. Die Ausgangsdateien befinden sich in der Datei „Zellbezug\_Schuelerversion.xlsx“.

### Inhalte

- Einfache Berechnungen
- Absolute und relative Zellbezüge
- Formatierungen

### Bsp. 1: Kurskosten

- Öffne in der Ausgangsdatei die Registerkarte „Tabelle 1“.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	
1	Kurskosten												
2								Umsatzsteuer:	20%				
3	<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Stunden</b>	<b>Preis/Stunde</b>	<b>Netto</b>	<b>Ust.-Anteil</b>	<b>Bruttobetrag</b>							
4	Office Orientierung	18,00	€ 25,00										
5	Word - Einsteiger	12,00	€ 35,00										
6	Word - Fortgeschritten	6,00	€ 45,00										
7	Excel - Einsteiger	12,00	€ 30,00										
8	Excel - Fortgeschritten	8,00	€ 45,00										
9	PowerPoint - Einsteiger	5,00	€ 22,00										
10	PowerPoint - Fortgeschritten	10,00	€ 30,00										
11	Outlook - Einsteiger	12,00	€ 25,00										
12	ECDL Schulung	36,00	€ 26,00										
13					<b>SUMME</b>								
14													

**ANGABE:**

- Berechne die Nettobeträge der einzelnen Kurse (Stunden \* Preis)
- Berechne den Umsatzsteueranteil (Netto \* Ust) und achte dabei auf den absoluten Zellbezug.
- Berechne den Bruttobetrag der einzelnen Kurse (Netto + Ust.-Anteil)
- Berechne die Summe aller Bruttobeträge mithilfe der Funktion SUMME.
- Benenne das Registerblatt in "Kurskosten" um.

- Berechne die Nettobeträge der einzelnen Kurse. (Stunden \* Preis)
- Berechne den Umsatzsteueranteil (Netto \* Ust) und achte dabei auf den absoluten Zellbezug.
- Berechne den Bruttobetrag der einzelnen Kurse (Netto + Ust.-Anteil).
- Berechne die Summe aller Bruttobeträge mithilfe der Funktion SUMME.

- Benenne das Registerblatt in "Kurskosten" um.

## Bsp. 2: Lagerbestand

- Öffne in der Ausgangsdatei die Registerkarte „Tabelle 2“.

Lagerbestand MusterSports				
Artikel	Preis	Anzahl	Umsatz	Anteil in %
Camping-Zelt spezial	€ 405,00	12		
Zelt Eisscholle 1,4 kg	€ 148,00	6		
3 Pers. Iglu-Zelt 4.8kg	€ 312,00	3		
Unterlagsmatte	€ 29,00	18		
Kochgeschirr	€ 24,40	4		
Mumienschlafsack Daunen	€ 199,50	9		
Gaskocher extrem	€ 48,30	6		
Rucksack 85	€ 149,80	15		
Kompass	€ 26,50	17		
Lawinenwarner	€ 35,80	20		
Alpakahaube	€ 45,50	21		
Thermoskanne	€ 79,90	5		
Höhenmesser	€ 114,80	14		
Gesamtumsatz				

**ANGABE:**

1. Berechne die Umsätze der einzelnen Artikel (Anzahl \* Preis).
2. Berechne jeweils den Anteil der Artikel-Umsätze gemessen am Gesamtumsatz (Umsatz/Gesamtumsatz) *Achtung: absoluter Zellbezug!*
3. Berechne die Summe der Artikel-Umsätze.
4. Benenne das Registerblatt in "Lagerbestand" um.

- Berechne die Umsätze der einzelnen Artikel (Anzahl \* Preis).
- Berechne jeweils den Anteil der Artikel-Umsätze gemessen am Gesamtumsatz (Umsatz/Gesamtumsatz) *Achtung: absoluter Zellbezug!*
- Berechne die Summe der Artikel-Umsätze.
- Benenne das Registerblatt in "Lagerbestand" um.

## Bsp. 3: Umsatzberechnung

- Öffne in der Ausgangsdatei die Registerkarte „Tabelle 3“.

Umsatzberechnung				
Plätze:	3000			
Wochentag	Preis pro Karte in €	Verkaufte Karten	Freie Plätze	Umsatz in €
Montag	200,00	2.240		
Dienstag	200,00	2.000		
Mittwoch	250,00	2.100		
Donnerstag	300,00	2.050		
Freitag	300,00	1.300		
Samstag	580,00	2.399		
Sonntag	580,00	1.100		
SUMME				

**ANGABE:**

1. Berechne die freien Plätze pro Wochentag anhand der maximalen Platzanzahl (3.000) und den verkauften Karten. *Achtung: absoluter Zellbezug!*
2. Berechne den Umsatz für jeden Tag abhängig vom Preis pro Karte und der Anzahl der verkauften Karten.
3. Berechne die Summen der Spalten C, D und E.
4. Benenne das Registerblatt in "Umsatzberechnung" um.

- Berechne die freien Plätze pro Wochentag anhand der maximalen Platzanzahl (3.000) und den verkauften Karten (Spalte D). *Achtung: absoluter Zellbezug!*
- Berechne den Umsatz für jeden Tag abhängig vom Preis pro Karte und der Anzahl der verkauften Karten (Spalte E).
- Berechne die Summen der Spalten C, D und E (Zeile 13).
- Benenne das Registerblatt in "Umsatzberechnung" um.